

Mainzer Bündnis: „Gleiche Chancen für alle Kinder und Jugendlichen“

20.11.2023

Chancengleichheit und Teilhabe –
Handlungsmöglichkeiten auf kommunaler
Ebene bei der Bekämpfung von
Kinderarmut

Dr. Peter Schäfer
Leiter FB Jugendamt und Gesundheitsamt



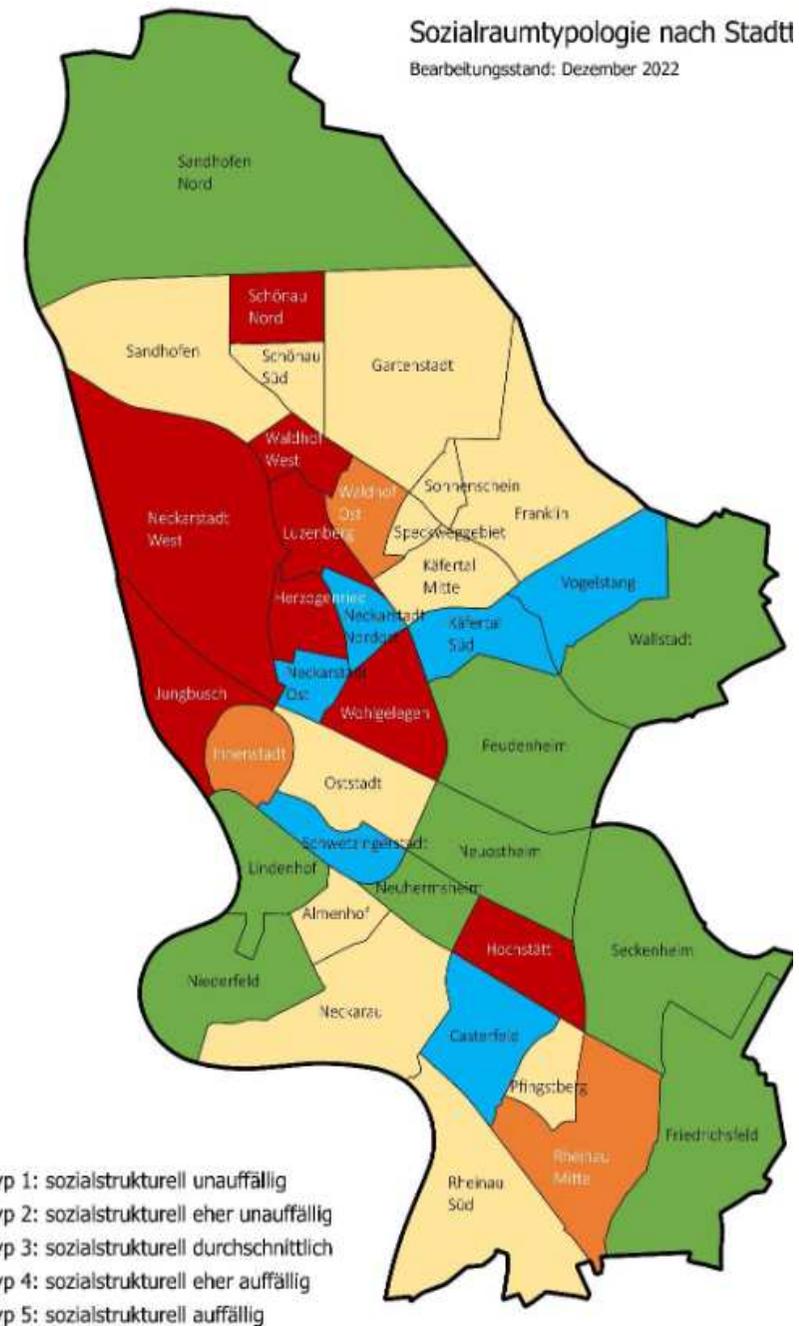
ÜBERSICHT

- **Ausgangslage** Sozioökonomische Struktur Mannheims
- **Zielsetzung** Leitbild Mannheim 2030
- **Struktur** fachbereichs- und trägerübergreifende Vernetzung & Kooperationen
(Kinderfreundliche Kommune; Jugendamt und Gesundheitsamt)
- **Umsetzung**
 - Präventionskette
 - Beteiligung
 - Familienpass Plus
- **Praxisbeispiele**
- **Fazit**

AUSGANGSLAGE IN MANNHEIM

Sozialraumtypologie als Planungsinstrument

- Sehr diverse Stadtteile
- Stadtweite Kinderarmutsquote > 21%
- Vielfältige sozialraumorientierte Förderungen und Interventionen zur Erhöhung der Chancengerechtigkeit (z.B. Eltern-Kind-Zentren, Familien-Kitas, LOS-Prozess als dienststellenübergreifendes Agieren, Bildungsangebote etc.)
- Herausforderung: Wie können Interventionen sich gegenseitig ergänzen und koordiniert umgesetzt werden?

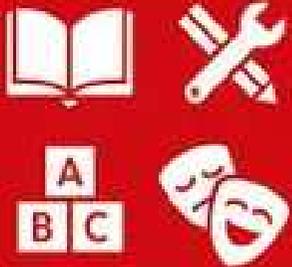


LEITBILD MANNHEIM 2023 – STRATEGISCHE ZIELE

LEITBILD
MANNHEIM²
2030

WWW.MANNHEIM2030.DE

1



BILDUNGSGERECHTIGKEIT
VERWIRKLICHEN,
TEILHABE SICHERN.

2



LEBENSQUALITÄT BIETEN,
WOHLBEFINDEN
ERMÖGLICHEN.

3



VIelfALT LEBEN,
ZUSAMMENHALT
SCHAFfEN.

4



ENGAGEMENT FÖRDERN,
DEMOKRATIE STÄRKEN.

5



INNOVATIONEN
VORANTREIBEN,
TALENTE GEWINNEN.

6



UMWELTBEWÜST
HANDELN, KLIMANEU-
TRALITÄT ERREICHEN.

7



GLOBAL DENKEN,
INTERNATIONAL
ZUSAMMENARBEITEN.

1

Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut. Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimerinnen und Mannheimer ist sichergestellt.

2

Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

4

Mannheim zeichnet sich durch eine starke Stadtgesellschaft und gutes Verwaltungshandeln aus. Die Mannheimerinnen und Mannheimer nutzen überdurchschnittlich engagiert die Möglichkeiten, sich in demokratischen und transparenten Prozessen an der Entwicklung ihrer Stadt zu beteiligen.

6

Mannheim ist eine klimagerechte – perspektivisch klimaneutrale – und resiliente Stadt, die Vorbild für umweltbewusstes Leben und Handeln ist.

STRUKTUR: KINDERFREUNDLICHE KOMMUNE



- Aktionsplan zur kommunalen Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention
- Projektleitung & Koordination
 - FB Jugendamt und Gesundheitsamt (Jugendförderung)
 - FB Demokratie und Strategie (Kinderbeauftragte)
- Ziele
 - Aktualisierung des Leitbildes 2030 in Bezug auf Kinderrechte
 - Stärkere Berücksichtigung des Kindeswohlvorrangs (Artikel 3 UN-Kinderrechtskonvention)
 - Stärkung der Beteiligungsrechte (Artikel 12 UN-Kinderrechtskonvention)
 - stadtweite, dezernatsübergreifende Bearbeitung und Umsetzung
- Umsetzungsphase 2023-2025
 - Beispiele Aktionsplan:
 - Weiterentwicklung 68DEINS! Kinder- und Jugendbeteiligung
 - Beteiligungshaushalt für Kindern und Jugendliche
 - Nachnutzung des Geländes der BUGA als Lern- und Gestaltungsraum für Kinder & Jugendliche
 - Stadt.Wand.Kunst macht Kinderrechte sichtbar

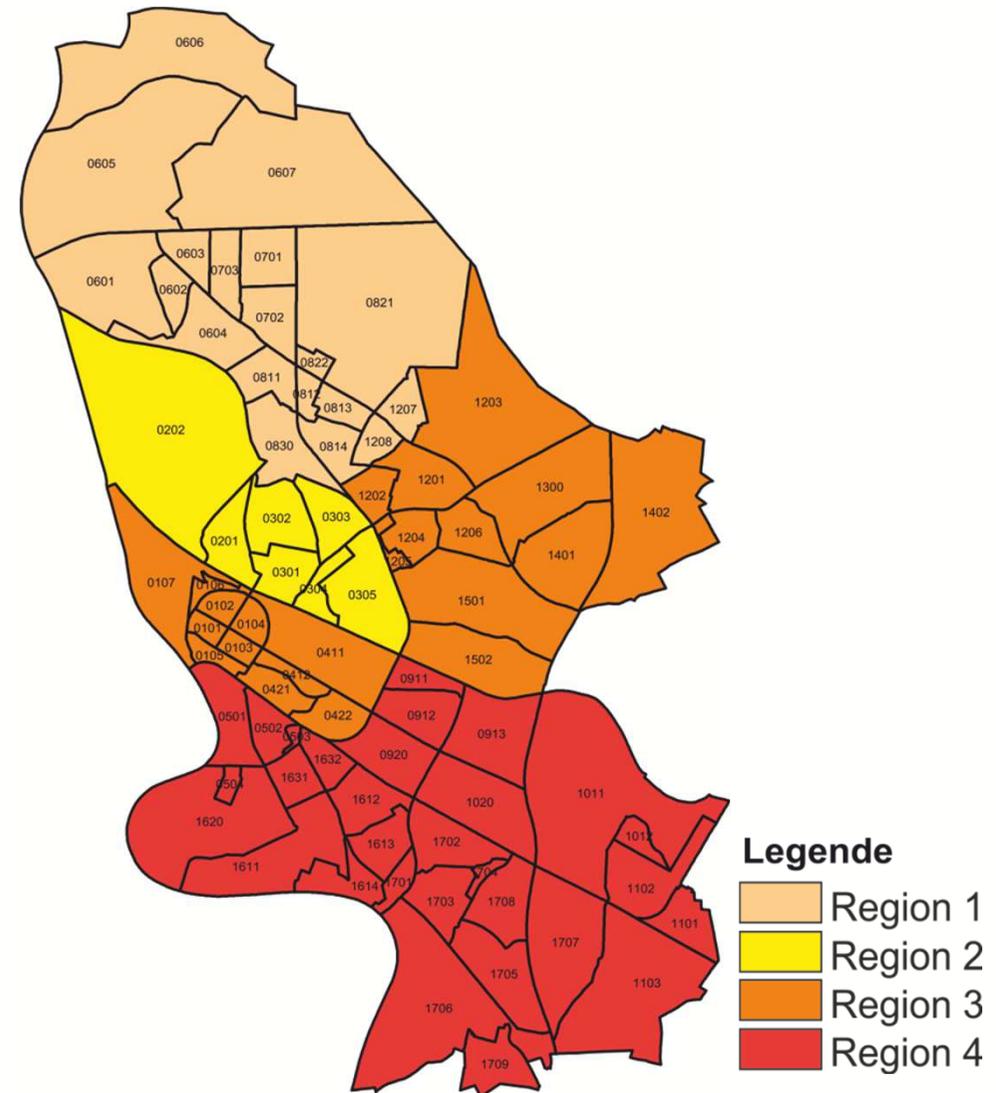
STRUKTUR: FACHBEREICH JUGENDAMT UND GESUNDHEITSAMT

Koordinierungsstelle „Kinderarmutsprävention“

- Ursprünglich Beginn als Projekt „Mannheim gegen Kinderarmut“ 2018 mit Fördermitteln des Landes BW
- Übernahme einer 0,5 VK in den regulären Haushalt 2020
- Verortung im Referat „Jugendhilfeplanung und Gesundheitsplanung“ des FB Jugendamt und Gesundheitsamt

Arbeitsstruktur im Fachbereich

- Regionalisierung: Sozialraumorientierte, fachabteilungsübergreifende Zusammenarbeit auf verschiedenen Hierarchieebenen



WEGE DER UMSETZUNG

Präventionsketten

Kindzentrierter Ansatz:

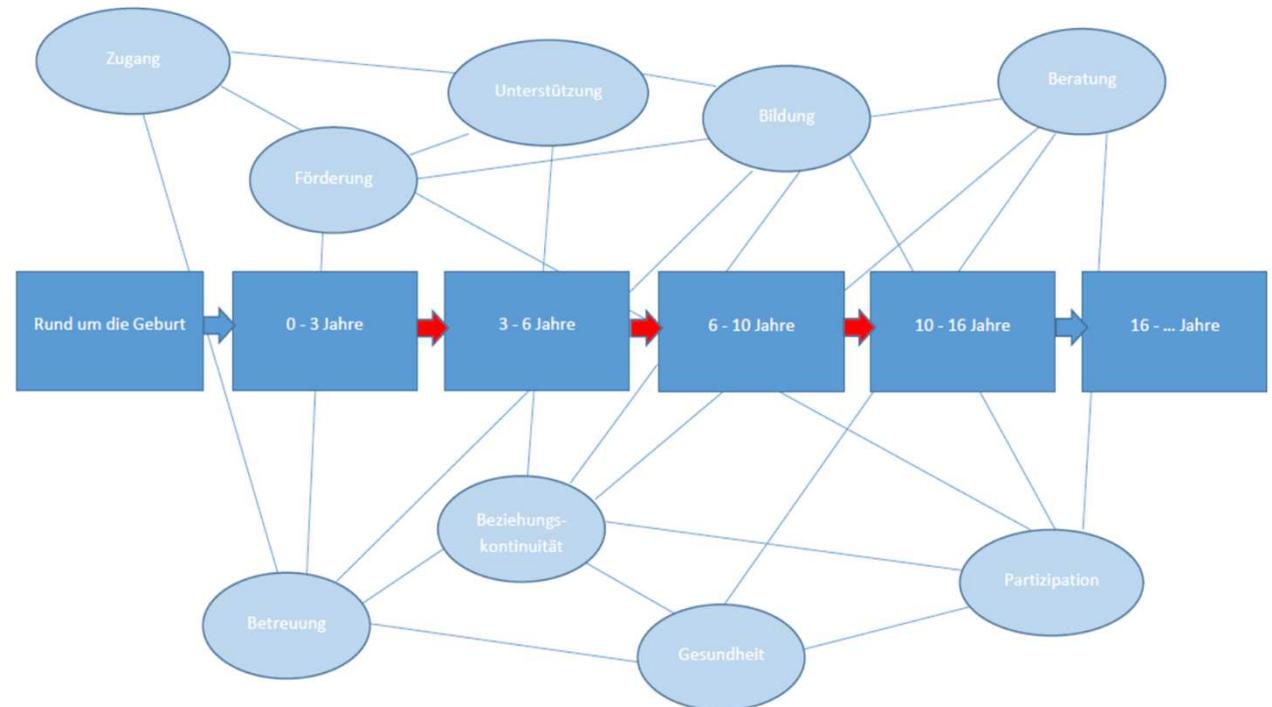
- Was ist aus Kindersicht wichtig für gelingendes Aufwachsen? (Haltung)

Übergänge in Lebensphasen:

- Wo liegen Schnittstellen/Brüche in Versorgung und Unterstützungsstruktur? (Analyse)

Interdisziplinarität:

- Wer muss beteiligt sein, um diese Übergänge gut gestalten zu können? (Kooperation)



Für weitere Informationen: <https://www.praeventionsketten-nds.de/>

WEGE DER UMSETZUNG



68DEINS! Kinder-/ Jugendbeteiligung



68DEINS!
Stadtteilversammlung

Austausch der Zielgruppe mit Politiker*innen, um Anliegen im eigenen Stadtteil zu besprechen.



68DEINS!
Schule und Demokratie

Vernetzung der SMVen und Austausch über Möglichkeiten im System Schule bzgl. Umsetzung von Beteiligung und Mitbestimmung



68DEINS!
Jugendbeirat

Der Jugendbeirat ist das offizielle Gremium nach § 41a GemO BW und hat Rede- und Antragsrecht in gemeinderätlichen Gremien.



68DEINS!
Kindergipfel

Stadtweite Versammlung, um zentralen Themen einen größeren Rahmen zu geben.



68DEINS!
Jugendgipfel

Kindern und Jugendliche wird eine Stimme und Raum gegeben, ihre Anliegen zu positionieren und selbst über die Erfahrung zu demokratischen und gestärkten Persönlichkeiten der Stadtgesellschaft zu werden.

WEGE DER UMSETZUNG

Familienpass PLUS



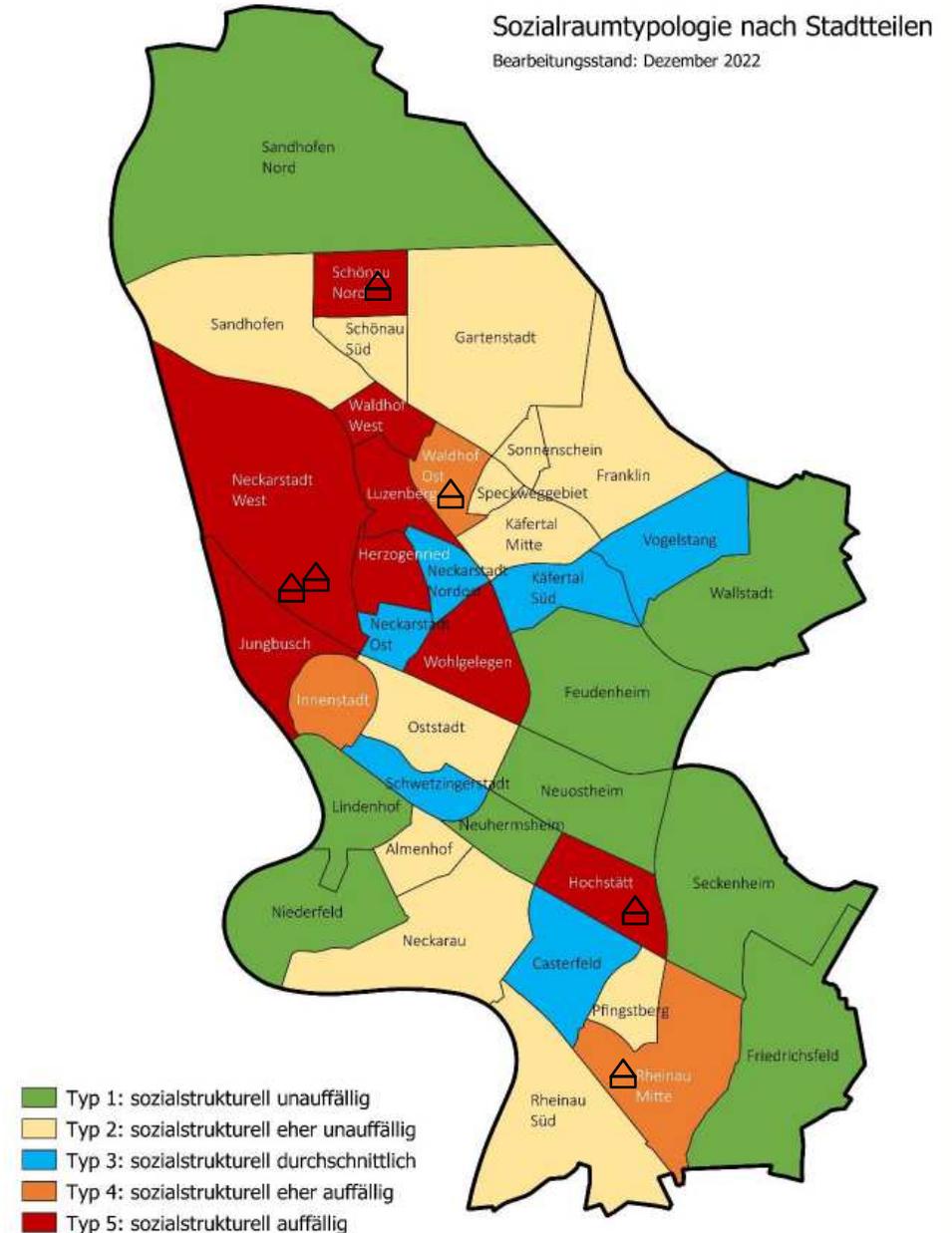
- Einkommensunabhängiger Familienpass für alle Mannheimer Familien
 - Gutscheine mit freien, ermäßigten Angeboten zur Freizeitgestaltung
- Familienpass PLUS = zusätzliche Gutscheine für Familien mit Berechtigung
Kreis der Berechtigten:
 - Bürgergeld-Beziehende
 - Wohngeldbeziehende
 - Familien die Kinderzuschlag erhalten
 - Leistungsbeziehende nach SGB XII
 - Leistungsbeziehende nach Asylbewerberleistungsgesetz

Familien erhalten somit die Möglichkeit zur kulturellen, freizeitorientierten und sportlichen Teilhabe, damit Angebote zur Herstellung von Bildungsgerechtigkeit.

PRAXISBEISPIEL: FAMILIEN-KITAS

Armutsprävention durch Angebote auch für die Eltern der Kinder direkt im Kinderhaus.

- Schaffung niedrigschwelliger Bildungs- und Beratungsangebote für Eltern in der Kita
- Unterstützung der Eltern, ggf. erforderliche Förderangebote für ihr Kind annehmen zu können und positiv zu begleiten (z.B. Erziehungs- oder Eingliederungshilfen)
- Lotsenfunktion für Eltern z.B. gegenüber Behörden, therapeutischen Angeboten
- 1 VK Sozialarbeit pro Kinderhaus



PRAXISBEISPIEL: SCHULSOZIALARBEIT

Angebot der Kinder- und Jugendhilfe am Standort Schule

- Derzeit 58 Schulen
- Ziel: bis zum Schuljahr 2025/2026 an allen öffentlichen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen
- Einzelfallhilfe und Beratung, Arbeit mit Gruppen u.a.m.
- Innerschulische und außerschulische Vernetzung, schulorientierte Gemeinwesenarbeit und Öffnung der Schule in den jeweiligen Sozialraum

Kooperationsvereinbarung zwischen allen Mannheimer Schulen mit Schulsozialarbeit und Verwaltung

Inhaltliche Schwerpunkte zwischen Einzelschule und Verwaltung in der Kooperation vereinbart, werden regelmäßig fortgeschrieben.

PRAXISBEISPIEL: MITTAGSVERPFLEGUNG IN MANNHEIMER SCHULEN

wichtige Bedeutung bei der Chancengleichheit und Teilhabe von Schulkindern

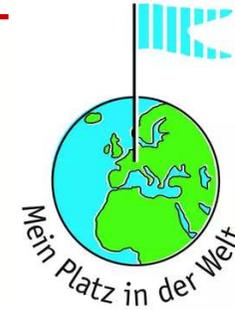
- bis zu 800.000 Mittagessen pro Jahr bezuschusst.
- In den Ganztagschulen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets kostenfreies Mittagessen.
- In den ganztägigen Betreuungsangeboten kostenreduziertes Mittagessen von 1,- Euro, wenn Bezug von Wohngeld nach Wohngeldgesetz, Kinderzuschlag nach § 6a Bundeskindergeldgesetz, Arbeitslosengeld II, Leistungen zur Grundsicherung (SGB XII) oder nach Asylbewerberleistungsgesetz
- 50% der im Speiseplan eingesetzten Waren stammen aus biologisch-ökologischer Erzeugung
- Darüber hinaus kommen Produkte in FairTrade-Qualität zum Einsatz.

PRAXISBEISPIEL: PROJEKT BROTZEIT E.V.

- **Projekt:** an Grund- und Förderschulen mit erhöhtem Förderbedarf werden Kinder mit einem kostenlosen Schulfrühstück versorgt.
- **Zielsetzung:** Kindern unabhängig von sozialen und ökonomischen Voraussetzungen ein ausgewogenes und gesundes Frühstück ermöglichen
- **Struktur:**
 - Ehrenamtliche Frühstückshelfer*innen (meist Senior*innen) bereiten das Frühstück vor Schulbeginn zu und sind Ansprechpartner*innen
 - Die Lebensmittel werden durch Lidl zur Verfügung gestellt
 - Aktuell nehmen 13 Mannheimer Schulen teil (bereits aktiv oder in Vorbereitung), weitere sollen folgen



PRAXISBEISPIEL: CAMPUS NECKARSTADT-WEST



CAMPUS
NECKARSTADT
WEST

Ein Netzwerk zur Kinderarmutsprävention im Stadtteil

- Vorhandene Ressourcen orientiert am Bedarf der Kinder gebündelt (Status quo: keine Ganztagschule, kein Sportverein, kein Kinderarzt in einem Stadtteil mit 22.000 Bewohner*innen)
- Außerschulisches Nachmittagsangebot an verschiedenen Standorten im Stadtteil: Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote für mehr Bildungsgerechtigkeit u.a.m.
- Stärkung der Sozialkompetenz der Kinder sowie Partizipation
- Mentor*innen-Programm zur Einbeziehung von Jugendlichen
- Mehrsprachige Elternarbeit
- Vernetzung der im Stadtteil aktiven Akteure

FAZIT

Gelingensfaktoren in Mannheim

- **Leitbild** als Orientierung (Top-Down)
- **Haltung:** Gemeinsame Ziele, interdisziplinäre und trägerübergreifende Zusammenarbeit
- Feste **Personalstellen** und **Verantwortlichkeiten**
- **Beteiligung** und Stadtteilorientierung (Bottom-Up)
- **Akteurs-Vielfalt** innerhalb und außerhalb der Verwaltung: Initiativen, Vereine, freie Träger, die sich für Chancengerechtigkeit und die Gestaltung des Wohnumfelds einsetzen und in diversen Netzwerken mit Überschneidungen zu Kinderarmut und Chancengleichheit (z.B. Gesundheit, Familie, soziales Lernen, politische Bildung, Antidiskriminierung) verbunden sind



©Stadt Mannheim_istock_2.jpg

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

peter.schaefer@mannheim.de